

## Bayreuth

## ASV Laineck

Es sei etwas teurer geworden, die Raute des ASV Laineck zu tragen: Bei der turnusgemäßen Jahresversammlung des trotz nur mehr 499 Köpfe zählenden, aber immer noch stärksten Vereines des Bayreuther Ortsteils stimmten die Mitglieder im voll besetzten Sportheim einer Beitragserhöhung einstimmig zu. Erwachsene zahlen künftig 50 Euro, der Ehegatten- und Familienbeitrag steigt auf 70 beziehungsweise 80 Euro, Rentner, Auszubildende und Studenten müssen 35 Euro zahlen. Gleich blieb der Beitrag für Kinder in Höhe von 25 Euro. "Dennoch liegen wir immer noch an der Unterseite in Bayreuth", ließ ASV-Vorsitzender Roland Wilk wissen.

Der demografische Wandel mache dem Verein schwer zu schaffen. Dies war aus den Berichten der Fußballjugend und der Turnabteilung zu entnehmen: Der Nach-



**Vereinstreue wird belohnt: Ein Teil der Jubilare des ASV Laineck mit ihren Präsenten und Urkunden.** Foto: Steininger

wuchs fehle immer mehr. Dafür hatte die Fußball-Abteilung durch ihren Spartenleiter Andreas Keil Erfreuliches zu vermelden, denn erstmals nach 16 Jahren gelang es der ersten Lainecker Garnitur, wieder

in die Kreisklasse aufzusteigen. Grund zur Freude hatte auch Hauptkassier Armin Spitzer, denn dank der durch Manfred Horn forcierten Bandenwerbung und durch eine gut verlaufene Kerwa ver-

zeichnete er ein erhebliches Plus. Der Verein sei auf einem guten Weg, die Schuldenlast der vergangenen Jahre abzubauen. Dank der Zusatzeinnahmen könne man getrost die neuen Herausforderungen Trainingsplatz und Endrenovierung des Sportheims in Angriff nehmen.

Umfangreich waren die Ehrungen verdienter Mitglieder: Nicht weniger als 23 halten dem Verein 25 und mehr Jahre die Treue: 25 Jahre: Barbara Bauer, Gudrun Just, Anita Sellmeyer, Klaus Pohl; 40 Jahre: Ursula Böhner, Alma Kilchert, Else Lochner, Erika Rindfleisch, Monika Uhmann, Brigitte Wehner, Willi Geiger, Uwe Polster, Michael Stark, Benno Zapf, Günther Ziegler; 50 Jahre: Rainer Rieß; 60 Jahre: Friedlinde Steininger, Waldemar Böhner, Helmut Korn, Adolf Kolb; 65 Jahre: Karl Freiberger, Max Raab und Heinrich Rieß. hst

## Bayreuth

## MSC Bayreuth



Auch dieses Jahr fand wieder die Siegerehrung des Nord-Ost-Oberfränkischen Pokals statt. Natürlich war auch der MSC Bayreuth mit zwei seiner Teams bei der gut organisierten Siegerehrung in Selbitz vertreten. Dieter Jobst, der im vergangenen Jahr an vielen Cross-Slalom-Veranstaltungen teilgenommen hat, belegte einen guten zehnten Platz. Für den neuen Vorsitzenden Klaus Schlesak lief es ebenfalls gut. Er erreichte in der Sparte Slalom den sechsten Platz und im Oldtimerslalom einen achten Platz.